

Leistungsbewertung als Gegenstand in der Uni oder im Referendariat (aus "Umfrage: Masterarbeit zur Beurteilung von Schülerleistungen")

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. Juli 2020 14:37

An der Uni: definitiv nicht. Aber ich habe zu Vorzeiten studiert mit sehr wenig Bildungswissenschaften. Später habe ich schon im Vorlesungsverzeichnis durchaus Kurse gesehen, die "Leistungsbewertung" hießen.

Am Studienseminar: an mindestens eine Sitzung pro Fach kann ich mich erinnern, die absolut nichtssagend waren. Es ging tatsächlich ausschließlich um schriftliche Korrekturen und insbesondere bei der Sprachkorrektur in der Fremdsprache konnte die Fachleiterin nichts Sinnvolles beitragen (und sie hätte sonst der Hälfte des Seminars mitteilen müssen, dass deren Einschätzungen viel zu falsch waren, weil sie mehr als die Hälfte der Fehler übersehen hatten). Aber: es war eins der Themen meiner Abschlussprüfung (2. StEx), also habe ich mich einfach selbst eingelesen. Hat auch mal Vorteile 😄